

Veranstaltungsort:

Mendelsohnbau
Haus der IG Metall
Alte Jakobstraße 149
10969 Berlin

Tagungsraum:

Alwin-Brandes-Saal
V. Etage

Veranstalter:

Funktionsbereich Internationales und Europa
beim Vorstand der IG Metall

Kontakt:

Renate Schmidt
IG Metall Vorstand
FB Internationales und Europa
Wilhelm-Leuschner-Straße 79
60329 Frankfurt am Main

Tel.: 069 / 66 93 - 2680

Fax: 069 / 66 93 - 2028

Renate.Schmidt@igmetall.de

Anmeldung:

Für die Anmeldung bitte das beigefügte Anmeldeformular
zurücksenden. Eine Teilnahme ist nur nach Erhalt einer
Einladung möglich.

Übernachtung / Hotel:

Falls eine Übernachtung vom 27. auf den 28. Mai 2015
benötigt wird, bitte in der Anmeldung vermerken. Die
Übernachtungskosten können von der IG Metall getra-
gen werden. Die Anmeldung ist verbindlich; evtl. Ausfall-
kosten werden in Rechnung gestellt.
Die Übernachtungen sind gebucht im:

Hotel Motel One

Leipziger Straße 50, 10117 Berlin
Telefon: 030 2 01 43 630

Eine Wegbeschreibung vom Hotel zum Tagungsort ist
beigefügt.

Dolmetschung:

Die Veranstaltung wird simultan gedolmetscht. Entspre-
chende Technik wird bereitgestellt.



Europapolitischer Tag 2015

**Industrie- und Handelspolitik
auf dem Prüfstand für ein
soziales Europa**

28. Mai 2015
in Berlin

Europapolitischer Tag der IG Metall

Die Eurokrise ist seit mehr als sechs Jahren für Gewerkschaften, Parteien und Regierungen das beherrschende Thema in Europa. Die Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise sowie die darauf folgende dramatische Verschuldung einzelner EU-Mitgliedsländer haben eine politische, wirtschaftliche und soziale Verschärfung erfahren, die bei weitem noch nicht kontrolliert wird. Das drohende Scheitern des „Projekts Europa“ hat im Krisenverlauf auch die IG Metall intensiv beschäftigt.

In enger Zusammenarbeit mit den Schwestergewerkschaften in Europa werden die Probleme analysiert und Handlungsspielräume auf nationaler und europäischer Ebene diskutiert. Die europäischen Gewerkschaften fordern dabei ein Ende der Austeritäts- und Sparpolitik als wesentliche Säule für einen Kurswechsel zu mehr und besserer Beschäftigung in unseren Industrien. Das ist nur möglich, wenn eine koordinierte Industrie- und Investitionspolitik EU-weit eingeleitet wird, die demokratisch legitimiert ist und sich an den Interessen der Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen orientiert.

Die Befürworter der in Verhandlung befindlichen Handelsabkommen auf europäischer Ebene sehen gerade in den transatlantischen Partnerschaften TTIP und Co. einen Schlüssel für neue Beschäftigungsimpulse in Europa. Der Widerstand gegen diese Vorhaben ist seit dem Bekanntwerden der vertraglichen Inhalte gewachsen – insbesondere die geplanten Regelungen im Investitionsschutz mit seinen Schiedsverfahren stehen dabei in der Kritik. Der Export sichert zwar in hohem Maße Wohlstand und Beschäftigung. Das darf aber kein Freibrief für die Beseitigung aller vermeintlichen „Hemmnisse“ und damit auch wichtiger Schutzstandards im globalen Welthandel sein.

Programm

10.30 Uhr

Begrüßung

Olivier Höbel, Bezirksleiter Berlin-Brandenburg-Sachsen der IG Metall

10.40 Uhr

Kurswechsel für ein soziales Europa: Die Forderungen der IG Metall

Wolfgang Lemb, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall

11.00 Uhr

Die europäische Krisenpolitik – Bewertung und Ausblick

Matthias Machnig, Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

11.30 Uhr

Panel 1: Europa in der Krise

Eine koordinierte Industrie- und Investitionspolitik für die Europäische Union?

Olivier Höbel, Bezirksleiter Berlin-Brandenburg-Sachsen der IG Metall, Mitglied des Aufsichtsrats von Bombardier Transportation

Dr. Thomas Kaufmann, Repräsentant der Europäischen Kommission in Deutschland für Europa 2020 und Economic Governance

Dr. Martin Pätzold, (CDU) MdB, Mitglied im Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union

Alexander Ulrich, (Die Linke) MdB, Obmann im Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union

Mariano Cerezo, Mitglied im Vorstand MCA-UGT (Spanien)

Moderation: Petra Schwarz, freie TV-Moderatorin

13:00 Uhr - Mittagsbuffet

14:15 Uhr

Panel 2: Europa im Handel mit der Welt

Anforderungen an einen nachhaltigen Welthandel – das Beispiel TTIP, CETA und TisA – beschäftigungswirksame Impulse für Europa?

Wolfgang Lemb, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall

Torsten Jann, Stv. Betriebsratsvorsitzender John Deere Mannheim

Ignacio Garcia Bercero, Europäische Kommission, EU-Chefunterhändler für TTIP

Cansel Kiziltepe, (SPD) MdB, Mitglied im Finanzausschuss

Moderation: Horst Mund, Funktionsbereichsleiter Internationales und Europa beim Vorstand der IG Metall

16.00 Uhr - Ende der Veranstaltung